



Kooperation der Fraktionen von CDU, UWD und FDP

in der Dieburger Stadtverordnetenversammlung

PRESSEMITTEILUNG

Dieburg, 20.10.2025

Jetzt den Schlusspurt zünden

Die Kooperation im Dieburger Stadtparlament aus CDU, UWD und FDP hat sich für die verbleibenden Monate bis zur Kommunalwahl im März viel vorgenommen

CDU, FDP und UWD zeigen sich entschlossen, die verbleibenden fünf Monate bis zur Wahl intensiv zu nutzen, um weitere politische Impulse zu setzen. „Einen wahlkampfbedingten Stillstand dürfen und wollen wir uns in Dieburg keinesfalls leisten“, betonen die Fraktionsvorsitzenden Susanne Albers (CDU), Benjamin Koch (FDP) und Klaus Thomas (UWD). In der jüngsten Haushaltsdebatte hatten alle fünf im Stadtparlament vertretenen Fraktionen die schleppende Umsetzung bereits politisch beschlossener Maßnahmen kritisiert.

Für die Kooperation steht daher fest: Der Fokus liegt bis zur letzten Sitzung der Wahlperiode klar auf den Inhalten. Eine Ruhepause wäre angesichts der großen Herausforderungen nicht vermittelbar. Zu den anstehenden Themen zählen unter anderem die Stellungnahme der Stadt zum umstrittenen Regionalplan-Entwurf, die weiteren politischen Weichenstellungen für das Gewerbegebiet Allmendländer sowie die nächsten Schritte für den neuen Betriebshof und die neue Feuerwache.

Wenig Verständnis der Bürger erwarten die drei Fraktionsspitzen hingegen für die jüngste öffentliche Polemik von Bündnis 90/Die Grünen. „Natürlich ist es nachvollziehbar, dass die Grünen enttäuscht sind, ihre politischen Vorstellungen im Rahmen der Haushaltsverabschiedung nicht durchgesetzt zu haben. Dennoch sollte man stets sachlich und sportlich bleiben – das ist nicht zu viel verlangt.“

Die Kooperation hat in den vergangenen Jahren immer wieder auch Haushaltsanträge der Opposition unterstützt – in diesem Jahr erneut einige der SPD. „Aber ein Antrag ist nicht automatisch sinnvoll, nur weil er von den Grünen kommt“, so Albers, Koch und Thomas. „Das Ansinnen der Grünen, die Bürger bei der Grundsteuer B stärker zu belasten, haben wir aus Überzeugung abgelehnt. Dieser Schritt ist vermeidbar. Die aktuelle Haushaltslage verlangt Priorisierung und Effizienz – unnötige Ausgaben gilt es zu vermeiden. Alle Anträge der Grünen waren über die vorgeschlagene Steuererhöhung gegenfinanziert.“

Aus Sicht von CDU, FDP und UWD prallten in der Haushaltsdebatte unterschiedliche finanzpolitische Konzepte aufeinander. „Gut, dass diese Unterschiede so deutlich geworden sind.“ Auch jenseits der Zahlen bekräftigt die Kooperation ihre Ablehnung gegenüber einiger der von den Grünen verfolgten verkehrlichen Vorhaben: „Unverändert setzen sie ihren ideologischen Feldzug gegen das Auto fort – in einer Stadt wie Dieburg mit begrenztem ÖPNV-Angebot ist das schlicht realitätsfern. Wir halten dem weiter entschieden entgegen – und dabei wird es auch bleiben.“

Ungeachtet dessen freut sich die Kooperation über konstruktive Beiträge der Grünen zu wichtigen Themen, die von der Kooperation ins Parlament eingebracht worden sind und bald zur Beratung anstehen – etwa der Widerstand gegen zusätzlichen Fluglärm oder die dringend notwendige Vergrämung von Wildtieren aus den Erholungs- und Freizeiteinrichtungen. Die Kooperation aus CDU, UWD und FDP in Dieburg hat eine Mitteilung der Kommunalaufsicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis genommen. Über diese wurde den Fraktionen bekannt, Bürgermeister Haus habe gegenüber der Kommunalaufsicht inzwischen selbst eingeräumt, dass der gefasste Haushaltsbeschluss zur Baumaßnahme „Großwiesenweg“ von Seiten der städtischen Verwaltung „nichtzutreffend umgesetzt“ worden sei. Weiterhin habe er klargestellt, dass er dafür allein die Verantwortung zu tragen habe. Denn die übrigen Mitglieder des Magistrats seien im Vorfeld dahingehend informiert worden, dass sie „davon ausgehen mussten eine haushaltrechtlich zulässige Entscheidung zu treffen“ – als sie im Dezember 2024 über die Beauftragung einer Baufirma abstimmten.

Die Fraktionsvorsitzenden

Susanne Albers (CDU)

Benjamin Koch (FDP)

Klaus Thomas (UWD)